

Mai 2020

oldies NEWSLETTER

Liebe Swissair Oldies

Eigentlich wollten wir in diesen Tagen gemütlich von Glattfelden nach Zweidlen wandern. Da wir aus bekannten Gründen aber in diesem Jahr unseren Maibummel absagen mussten, kommt nun ein Spezial-Newsletter zu Euch nach Hause. Wenn ich heute aus dem Fenster schaue, ist es aber sowieso viel gemütlicher zu Hause zu bleiben und den Newsletter zu lesen.

Der Vorstand hofft, dass ihr alle die vergangenen Wochen gut überstanden habt und vor allem, dass ihr alle gesund seid. Langsam kehren wir nun wieder in die sogenannte «neue Normalität» zurück. Bereits während unseren Swissair-Jahren war immer ein hohes Mass an Flexibilität gefragt und so werden wir sicher auch die kommenden Wochen gut meistern.

Mit viel Herzblut und Engagement organisieren die Verantwortlichen unserer Regionalgruppen, Treffen und Stamms, viele spannende, interessante und gesellige Anlässe durchs Jahr. Auch für dieses Jahr waren die Jahresprogramme erstellt und vieles vorbereitet oder bereits organisiert. Leider können all die Treffen und Anlässe bis auf Weiteres nicht stattfinden.

Mit diesem Spezial-Newsletter bietet sich den verschiedenen Gruppen nun die Möglichkeit, sich vorzustellen. Wer weiss, vielleicht motiviert es ja einige von Euch auch dort mitzumachen, denn fast allen fehlt es an neuen, jüngeren Mitgliedern. Die Regionalgruppen, Treffen und Stamms bilden einen wichtigen Bestandteil der Swissair Oldies und es wäre doch schade, wenn sich die eine oder andere Gruppierung plötzlich auflösen würde.

Der letztjährige Jahresanlass in Yverdon-les-Bains hat es gezeigt, auch «ännet dem Röstigrabe» hat es viele ehemalige Swissairler. David Meystre organisiert einmal pro Jahr ein gemütliches Beisammensein der Romands. Es freut mich sehr, dass er seine «Gruppe» in diesem

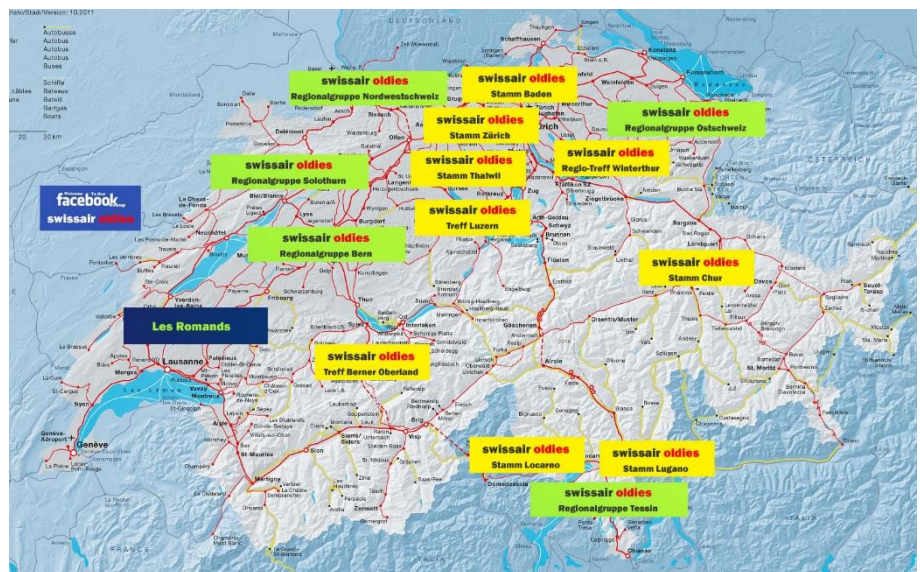
Newsletter ebenfalls vorstellt – wie es sich gehört, auf französisch, aber das ist ja für uns kein Problem.

Last but not least, existiert auch auf Facebook eine Swissairoidies-Gruppe, die ich kurz vorstellen werde. Erwähnt sei, dass diese bereits über 1000 Mitglieder hat.

Ich wünsche Euch viel Vergnügen beim Kennenlernen unserer verschiedenen Gruppen. Wer weiss, vielleicht treffen wir uns bald im Tessin, im Berner Oberland oder im Graubünden anlässlich eines gemütlichen Anlasses. Auch David freut sich auf Besuch aus der Deutschschweiz oder dem Tessin.

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass wir unseren Jahresanlass Ende August in Einsiedeln durchführen können. Mitte Juli werden wir Euch per Post hoffentlich die Einladungen zusenden können.

Herzliche Grüsse und bleibt gesund
Kathrin



Treff Berner Oberland

Text: Carla Danz

Wir sind keine offizielle Regionalgruppe mehr, treffen uns aber 1-2 jährlich zwischen Thun und Interlaken zu einem gemütlichen Mittagessen. Wenn sich jemand gerne auf die Adressliste setzen lassen möchte, soll sie/er sich doch bei mir melden.

Wir würden uns freuen, neue Gesichter zu sehen.

Kontakt: Carla Danz

E-Mail: carladanz@bluewin.ch



Regionalgruppe Nord West Schweiz

Text: Edith Schmidli Joho

Die Regionalgruppe Nordwest Schweiz besteht aus momentan 93 Mitgliedern, die meisten wohnhaft in der Regio Basel. Wir sind alle ehemalige Flight Attendants. (Schade, keine ehemaligen Piloten.) Interessant ist, dass ein Mitglied den Grundkurs im Jahr 1952 gemacht hat, gefolgt von 2 mit Grundkurs im 1958. Das geht weiter bis zu den 'letzten' im Jahr 1991. Will heissen, wir sind eine altersmässig gut durchmischte Gruppe.

Vor der Corona Zeit haben wir uns monatlich getroffen. Unsere Monatstreffe bestehen meistens aus einer Besichtigung, gefolgt von einem gemütlichen Nachtessen.

Einige Beispiele von unseren Monatstreffen aus den vergangenen Jahren: Die wichtigste und auch eine sehr beliebte Veranstaltung ist immer im Januar, wo wir eine Mini GV durchführen (wir sind kein offizieller Verein), das neue Programm besprechen, und danach das neue Jahr würdig mit Apéro und einem gediegenen Essen beginnen.

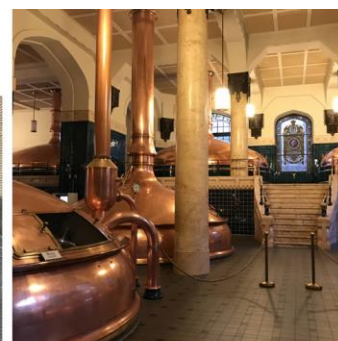
Dies Foto unten zeigt den Vorstand der Regio Gruppe im Januar 2020.



Ein Foto vom gleichen Anlass aus früheren Jahren



Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch bei Feldschlössli im Herbst 2019, der auf grosses Interesse gestossen ist.



Dann war da noch der letztjährige Anlass zum traditionellen Spargessen mit einem vorgängigen Apéro im Gewölbekeller in Weil am Rhein.



... nicht zu vergessen die immer wieder interessanten Street Art Führungen - wo wir sogar selber Hand anlegen durften



unser Schnupper Besuch im Grand Casino Basel



sowie die Führung vom Gross- ins Kleinbasel unter dem Rhein durch



Es gäbe noch so viele Anlässe zu erwähnen, z.B. der Besuch im Lägerlihuus, die verschiedenen Stadtführungen, die Einladung zur Paella im letzten Sommer und auch den schon traditionellen Besuch des Charivari, der einzige Anlass im Jahr, wo auch Angehörige und Freunde dabei sind. Alles in allem, wir haben stets interessante sowie auch sehr gemütliche Treffen. Oft haben wir uns noch so viel zu erzählen, dass wir schlussendlich auf das letzte Tram/Bus eilen müssen.

Besucher aus anderen Regionalgruppen sind normalerweise herzlich willkommen. Im jetzigen Ausnahmezustand mit dem erforderlichen Abstand halten würde ich aber davon abraten.

Wir haben uns noch nicht entschieden, wann und wie es wieder weitergeht. Aber wir warten alle sehnsüchtig darauf, dass wir uns endlich, unter Einhaltung der nötigen Vorsichtsmassnahmen, wieder treffen können:

Kontakt: Edith Schmidli-Joho

E-Mail: edith_schmidli@bluewin.ch

Treff in Baden

Text: Anna-Marie Müller

Seit anfangs Mai 2018 treffen sich die Swissair Oldies regelmässig am 1. Mittwoch im Monat in Baden. Wir, das sind Ehemalige aus dem Kanton Aargau und dem angrenzenden Kanton Zürich. Leider sind nur wenige Männer dabei. Was mich besonders freut, es kommen laufend noch neue Flight Attendants dazu! So tauschen wir Geschichten von heute ebenso aus wie frühere Erlebnisse. Auch Buchbesprechungen über Bücher aus der Fliegerei sind angesagt, und die Bücher werden ausgetauscht. Gute Filme werden vorgestellt, und wer eine Ausstellung in der Umgebung besucht hat und begeistert ist berichtet darüber. Die Ausstellung im Aargauer Kunsthaus, Blumen für die Kunst erwähne ich gerne, sie ist jedes Jahr ein Besuch wert.

Gespannt lauschen wir auch Berichten über Reisen in ferne Länder, oder aus allen Winkeln unserer schönen Heimat. Die Reiselust ist bei den meisten Ehemaligen geblieben.

Seit dem Lockdown infolge des Corona Virus haben wir uns natürlich nicht mehr gesehen. Ich stelle aber fest, dass uns die Swissair nicht nur weltoffen gemacht hat, sondern uns auch auf ausserordentliche Situationen vorbereitet hat. Wir sind uns bewusst, dass wir in der Schweiz gut durch die Krise kommen und können uns anpassen.

Unser Treffpunkt, das Restaurant Colombo in der Nähe des Bahnhofs ist der ideale Ort für das gemütliche Zusammensein. Jeweils am 1. Mittwoch im Monat ab 14 Uhr trifft man sich hier. (Ausgenommen im Monat Januar). Eine Anmeldung ist nicht nötig, wir freuen uns auf dich.

Ausflüge haben wir zusammen noch nicht unternommen, vielleicht kommt dies noch.

Kontakt: Anna-Marie Müller

E-Mail: annamarie.mueller@hispeed.ch



Regionalgruppe Ostschweiz

Text: Astrid Jud

Die Swissair Oldies Ostschweiz wurden in den frühen Neunzigerjahren in St. Gallen gegründet und haben nun ca 130-140 Mitglieder. Ein Team von 4-6 Personen organisiert den Jahresverlauf, welcher jeweils Ende Januar mit der Jahresversammlung inkl. einem gemeinsamen Mittagessen am Spisertor startet. Pro Jahr werden ca. 9 – 11 weitere Anlässe von verschiedenen Kolleginnen organisiert. Betriebsbesichtigungen zu aktuellen Tagesthemen, Vorträge, Theaterbesuche etc. Alle Anlässe sind mit einem gemeinsamen Essen verbunden, wo viel geplaudert und gelacht wird. Das Highlight ist jeweils eine 6 tägige Carreise mit Hess Car Embrach in den Monaten Mai oder Juni.

In diesem Jahr mussten wegen der Corona Krise die Anlässe im März, April sowie die Reise ins Burgund im Mai abgesagt werden. Im Moment hoffen wir, den Anlass von Ende April eventuell im Juni 2020 nachzuholen. Informationen über unser Programm findet man auf unserer Homepage: www.swissairoidies-ostschweiz.ch





Kontakt: Astrid Jud

E-Mail: astrid.jud@bluewin.ch

Regionalgruppe Tessin

Text: Helen Kunz (Präsidentin seit 2016)
Beta Steinegger (Präsidentin bis 2016)

Die Gründung der Regionalgruppe Tessin hängt mit dem Jahrestreffen 1989 der Swissair Oldies zusammen. Für den Jahresanlass vom 28./29. Oktober wurden Helfer und Helferinnen vor Ort gesucht. Nach der erfolgreichen Durchführung des Anlasses beschlossen die Tessiner, sich nun öfters zu treffen und so organisierte Trudy Meier-Ritschard von Zeit zu Zeit Zusammenkünfte und Anlässe, wie z.B. ein Besuch mit Führung auf den Monte Verità in Ascona oder auf den Flugplatz Magadino mit einem Besuch von Bundesrat Cotti.

In den folgenden Jahren folgten viele weitere interessante Anlässe und Treffen. Die Tessiner Oldies bemühen sich, möglichst alle Täler und Gegenden unseres schönen Kantons zu besuchen. Die Liste von gemütlichen und geselligen Anlässen in Tessiner Ambiente ist lang. Speziell erwähnt sei die jährliche Castagnata, die bis vor ein paar Jahren in unterschiedlichen Osterien oder Grotti stattfand. Da es aber immer schwieriger wurde, solche Orte zu finden, suchen nun Käthy und Gery Künzli unsere Kastanien im nahen Wald und braten sie in ihrem schönen Garten. Leckere Zugaben, Wein, Dessert und Gemütlichkeit inklusive.



Nebst vielen weiteren speziellen Highlights sind die jährlichen Ausflüge in die Berge, verbunden mit einer Wanderung und mit dem obligaten Pranzo in einem Grotto, aus unserem Programm nicht mehr wegzudenken.

Wir werden älter - die Ausflüge in die Berge bleiben, die Wanderungen werden weniger. Sehr beliebt sind die Schiffsausflüge auf dem Luganer See mit einem Fischessen an Land.

Jedes Jahr sehen wir uns zu einem Adventsessen in weihnächtlichem Glanz, blicken auf das vergangene Jahr zurück und freuen uns auf ein gemeinsames neues, gesundes Jahr.

Jeweils am Donnerstagmorgen treffen sich die Oldies aus der Region Lugano im Caffé Vanini. Mit der Zeit wurde der Ruf nach einem Stamm im Locarnese immer lauter und so wurde ein monatlicher Apéro organisiert. Mit der Zeit wurde aus dem Apéro ein Mittagessen. Dieses findet nun jeweils am ersten Mittwoch des Monats im Ristorante l'Approdo in Minusio statt. Die Lages des Restaurants am Ende des Lago Maggiore, sowie die wunderschöne Terrasse mit Sicht auf den See, wecken bei allen Feriengefühle und der Anlass wird rege besucht.

Ich hoffe, dass es noch lange möglich sein wird, sich bei verschiedenen Anlässen zu sehen, gemeinsam zu lachen und auch auf die vergangene, lästige Coronazeit anzustoßen.

Die Tessiner Oldies würden sich freuen, in Zukunft neue Mitglieder aus dem Tessin oder aus der übrigen Schweiz willkommen heißen zu können.

Kontakt: Helen Kunz

E-Mail: helenkunz111@gmail.com



Tutti sono i benvenuti

Stamm Zürich

Text: Ursula Guyer

Nachdem die Wings-Bar am Limmatquai, das frühere Stammlokal der Swissair-Oldies, im September 2017 geschlossen wurde, waren wir auf der Suche nach einem geeigneten Stammlokal im Zentrum der Stadt Zürich. Fündig wurden wir im beliebten Restaurant Zeughauskeller, einem Gebäude aus dem 15. Jahrhundert mit historischem Hintergrund. Dank der zentralen Lage fanden schnell zahlreiche Oldies den Weg zum neuen Treffpunkt.

In der Zwischenzeit sitzen sage und schreibe jeweils zwischen 30-50 Swissair-Fans unter den alten Eichenbalken in gemütlicher Atmosphäre und tauschen Erinnerungen aus.

Das Restaurant ist bekannt für währschafte, gute Küche, die Bedienung immer freundlich und zuvorkommend!



Ort Zeughauskeller am Paradeplatz - jeweils am letzten Dienstag der geraden Monate
25. August/27. Oktober/Dezember (der Stamm vom 30. Juni fällt aus)
Zeit ab 16.00 Uhr - Essen möglich ab 18.00 Uhr

Kontakt: Ursula Guyer

E-Mail: u.guyer@bluewin.ch

Stamm Thalwil

Ehemalige Swissair Flight Attendants (und noch aktive Swiss F/As) Gruppe „linke Zürisee“ + Gäste

Text: Ruedi Bertschinger

Immer wieder traf man liebe KollegenInnen „unserer Firma“ beim Einkaufen, am Stamplatz in der Badi Kilchberg umweht vom süßen Geruch der Schoggi-Fabrik Lindt & Sprüngli, auf einer „Kreuzfahrt“ auf dem Zürisee oder in der Stadt.

Daraus entstand die Idee ein „offizielles“ und wiederkehrendes Treffen aufzugleisen. Wir machten uns auf die Suche nach (Mail-)Adressen von „Fliegenden“ aus dem erweiterten Raum Kilchberg/Rüschlikon/Thalwil – also „linke Zürisee“.

Im Dezember 2004 fand dann das erste Treffen im damaligen Hotel Belvoir in Rüschlikon statt, heute im Hotel Sedartis in Thalwil. Dabei wurden wir ermuntert, diesen Stamm weiterzuführen.

Die Adressliste erweiterte sich laufend, so dass heute ca. 120 Personen einen „reminder“ für das nächst bevorstehende Treffen per Mail erhalten. Diesen April musste der 92. Stamm aus bekannten Gründen absagt werden. Diese Zahl zeigt, dass ein wiederholtes Treffen mit

Ehemaligen Anklang findet, bei uns in Thalwil in einer Grössenordnung zwischen 10 und 20+ Teilnehmern. „Na-dis-na“ wurden auch weitere ähnliche Treffen ins Leben gerufen, sei's in Winterthur, Luzern, Stadt Zürich, Chur usw. Dies neben bereits bestehenden Anlässen von den Regionalgruppen der SwissairOldies.

Vereinzelt organisierten wir Zusatzanlässe – einen Fondue Abend im Anfangsjahr, Besuche im Circus Salto Natale (mit Unterstützung von unserem Kollegen Jürg Weilenmann und der „SwissairNews“), oder der gemeinsamen Teilnahme am „Sunday Music Brunch“ anlässlich vom leider nicht mehr bestehenden Jazz&Blues Festival im Zürcher Albisgüetli – ein Anlass übrigens mit einem Konzert der Old Rivertown Jazzband, mit dem ehemaligen FCGLer Werni Nussbaum!



Auch wenn zurzeit nicht gerade aktuell, hoffen wir doch, dass wir „Risikopersonen“ uns sehr bald wieder zwanglos an den verschiedenen Orten treffen können.

Kontakt: Ruedi Bertschinger E-Mail: ruedibertschinger@bluewin.ch

Innerschweizer Stamm Luzern

Text: Reto Müller

Chaschpi Bucher und der hier Schreibende sassen vor einigen Jahren auf einer Bank: „Der eine sinnierte, der andere erzählte vom Fliegerleben einen Schwank“ aus damaligen SWISSAIR- Zeiten. Dabei wurde die Idee geboren, weitere „Gschpähnlis“ der fliegenden Zunft und der Region Luzern Innerschweiz dereinst bei solchen Treffen zum „mitschwanken“ einzuladen.

Heute sind gegen 250 E- Mail -Adressen von Piloten, Flight Attendants, noch heute Fliegenden, Stations- und BodenkollegInnen gespeichert. Rund um den Pilatus bei Luzern lebend, bilden sie die Basis, die sich alle 2 Monate zum ungezwungenen aktiven Austausch im Restaurant Murmatt in Luzern, trifft. Immer wieder andere, immer wieder neue Gesichter. Fast wie früher beim Crew Control und OPS Center.

Sei es der legendäre EPR, RGC, mit ELT, tailcon, jetison handle, den flapper valves, oder Aufenthalte im Far East, Europa mit Doppelparis ex GVA, dem Eros Center und seiner Juke Box. Das Palmer House in Chicago, Torontos Royal York, Rio mit Louis, dem heiligen Salomon in Tel Aviv. Der Staubsauger beim Frühstück in Helsinki.... Von einzuschliessenden WC Rollen (schon damals ein rarer Artikel), Schöggeli, Flashlights und Kaffeebüchsen im Safety Locker, dem Blüemli -Tee fürs Cockpit, von Flugzeugübergaben in schwelender feuchtwarmer Nacht. Den Schmiersäcken in Bombay und Karachi, mit Shaving Kits und Whiskey...



(Gusti Baders SMART um den sich die Innerschweizer Stämmeler scharen. Hinten in der Mitte der verstorbene Richard Schilliger, legendärer Ex Commander der SWISSAIR)

Heute, die meisten von uns hat der „Pensionsalltag“ erfasst, sind oft andere Themen im Vordergrund. „Was machsch du?“ „Säg ä !“. Man hört einander - und hört sich selber., über die Kreuzfahrten, die Ferien in Florida und El Guna, das Skifahren, über Enkelkinder und das Junggebliebensein (man bringt dies kaum weg), über das Älterwerden und über die Wunder des Schweizerkreuzes und des Lebens schlechthin....Corona noch weit weg...

Das Restaurant Murmatt in Luzern, mit den Gastgebern Corinne Rubi (ehemalige FA Kollegin) und ihrem Mann Toni, wurde uns in all den Jahren ein liebevolles Stammlokal. Ungestört mit unserem „Gschnädler“, fühlen wir uns da willkommen. Immer wieder gab s speziellere Stämme, auch mit anderen Locations. Die Besichtigung des Verkehrshauses unter kundiger Führung unseres Stamm Mitgliedes und Ex Commanders Beat Ruch, einer Stadtführung in Luzern durch Heidi Vanoli-Stöckli und im Sommermonat Juli die jeweilige Dislokation nach Zug, Restaurant Brandenburg, von Regula Ruf organisiert. Letzten Sommer das Highlight, die Verknüpfung mit dem Bündner Stamm um Beat Speck und Jürg Eugen (Düsi) Werner. In Hospental, dem Hotel des ehemaligen FCGLers Sepp Bennet, der uns in seinem Hause exzellente Speisen und Trank, sowie eine heimatgeschützte Übernachtung bot.



Bei viel „Weisch no?“ und „det simmer doch zäme mal..“ entwickelte sich dann dieser „Hospental Night Stop“, ganz ohne Storelist, zu einem weiteren bleibenden, unvergesslichen Erlebnis.

Kontakt: Reto Müller

E-Mail: contact@cabareto.ch

REPAS DES ROMANDS SWISSAIR/SWISS

Texte : David Meystre

Tout a commencé en 2007. Monique Cherix partait à la retraite et un repas a été organisé au restaurant de Malakoffs (spécialité de la Côte) à Vinzel avec une dizaine de collègues pour lui dire « au revoir ». La journée fut sympathique et nous avons décidé d'organiser un autre repas l'année suivante avec un peu plus de monde...

Septembre 2008 a lieu le premier « repas des romands », de nouveau au restaurant de Vinzel, regroupant des volants actifs, retraités ou ayant changé de carrière, une occasion de revoir certains collègues et anciens collègues. La deuxième édition a aussi lieu à Vinzel en août 2009. L'idée vient alors de changer d'endroits et de cantons. 2010 a lieu en Valais / 2011 Vaud / 2012 Neuchâtel. En 2013 retour au restaurant de Vinzel. En 2014 nous allons à Payerne, en 2015 en région lausannoise, en 2016 à Yverdon-les-Bains et en 2017 au swingolf de Cremin.

J'ai organisé avec plaisir chaque année ce repas avec des idées d'endroits que me transmettaient des collègues. A partir de 2018, j'ai proposé un « tournus » de cantons en donnant carte libre à un(e) collègue de nous proposer un restaurant de sa région et d'organiser la rencontre (je continue à prendre les inscriptions et envoyer les invitations).

David Meystre

J'ai fait l'apprentissage de transports aériens en 1990 (Luftverkehrslehre) à Swissair Genève. J'ai travaillé pour Swissair à BHX et TXL comme stagiaire après l'apprentissage, puis aux Telephone Sales et au ticket desk de l'aéroport jusqu'en 2000. Depuis 2000 je vole pour Swissair jusqu'à la faillite puis pour Swiss et je suis actuellement FCG depuis 2013. Je fêterai mes 30 ans de carrière en juillet



En août 2018 nous sommes allés dans le Jura et en août 2019 dans la campagne genevoise, organisé par des collègues actifs avec mon appui. Cet été, si le virus le permet, nous nous retrouverons en ville de Fribourg (j'imagine que nous déplacerons la date...) et l'année prochaine dans le canton de Neuchâtel. Pour 2022 un retour en Valais devrait avoir lieu..

Il y a une page facebook : « REPAS DES ROMANDS SWISSAIR/SWISS » avec les albums photos de chaque sortie.



Mon souhait de ces retrouvailles est de garder un bel équilibre entre volants actifs et retraités, jeunes et moins jeunes, l'ambiance est toujours très sympathique. Il faut avoir travaillé pour Swissair et/ou Swiss dans le personnel volant (cabine et cockpit) et être romand ou vivre en Romandie.

Contact : David Meystre

E-Mail : dmeystre@bluewin.ch

Berner Oldies

Text: Marianne Heim-Roos

Wir sind eine mittelgrosse Gruppe mit zur Zeit 63 Mitgliedern. Alles ehemalige Kolleginnen und Kollegen des Fliegenden Personals der Swissair. Vor Kurzem sind zwei noch aktive SWISS F/A in unsere Gruppe eingetreten.

Wir treffen uns jeweils ganz ungezwungen und ohne Anmeldung jeden ersten Montag im Monat im Egghölzli an der Weltpoststrasse in Bern. Das Restaurant Egghölzli ist mit den Tram 6 und 8 ab dem Hauptbahnhof erreichbar. Die Treffen sind immer unterhaltsam und es werden viele Erinnerungen aus früheren Zeiten ausgetauscht.

Zusätzlich zu unseren monatlichen Treffen unternehmen wir jeweils im Frühling etwas im kulturellen Bereich, wie z.B. eine Stadtführung, Besichtigung einer Fabrik, eines Museums oder einer Ausstellung. Diese Jahr fällt die Mai-Veranstaltung wegen dem Coronavirus leider aus.

Im August findet eine leichte Wanderung oder ein Ausflug statt und im Dezember treffen wir uns zum Jahresabschlussessen



Es wäre schön, wenn die Berner Oldies in naher Zukunft wieder einige jüngere Mitglieder begrüßen dürften – wir würden uns freuen und sind gespannt, ob wir Euch dazu motivieren können.

Kontakt: Marianne Heim-Roos

E-Mail: marianne.heim@bluewin.ch

Swissaioldies-Facebook-Gruppe

Text: Kathrin Kraus

Am 5. Januar 2009 wurde die Swissaioldies-Gruppe auf Facebook erstellt. Die aktuelle Mitgliederanzahl lässt sich sehen – per 12. Mai sind es nämlich 1042 ehemalige Swissairler. Eines der neuesten Mitglied ist Markus Beyeler, der sich anlässlich seiner kürzlichen Pensionierung bei uns angemeldet hat und nun schon fleissig Bilder und Beiträge postet.

Moderatoren unserer Facebook-Gruppe sind Jörg Stoller, Eric Langner sowie ich. Wir bearbeiten alle Beitrittsanfragen und stellen sicher, dass in dieser Gruppe kein Unwesen getrieben wird.

Als vor über 10 Jahren die Facebook-Gruppe erstellt wurde, gab es im damaligen Vorstand grosse Bedenken. Man fürchtete sich vor unseriösen Beiträgen, persönlichen Angriffen und Indiskretionen. Nach über 10 Jahren stellen wir mit Genugtuung fest, dass es sehr, sehr selten Beiträge gab, die wir blockiert oder gelöscht haben. Die absolut grosse Mehrheit unserer Mitglieder teilen Erinnerungen und Fotos aus ihren Jahren in der Aviatik. Plötzlich trifft man eine Kollegin vom ersten Flug, man sucht ein Uniformteil, Swissair-Memorabilien werden geteilt etc. Während den vergangenen Corona-Wochen wurde zum Beispiel die Idee lanciert, sich in der ehemaligen Uniform (sofern noch vorhanden) zu präsentieren. Gemäss einigen Kommentaren, sind offenbar die meisten Uniformen in den vergangenen Jahren kleiner geworden sind.



Der rege Austausch unter den Mitgliedern sowie der stetige Mitgliederzuwachs freut uns natürlich sehr. Erfreulich ist auch, dass sich schon mehrere Mitglieder der Facebook-Gruppe bei unserer Vereinigung angemeldet haben.

In den sozialen Netzwerken gibt es unzählige Plattformen für Swissair-Mitarbeitende u.a. «Swissair Friends», «Swissair»; «Swissair.aero» «Swissair UK»; «Swissair JFK» etc.

Unsere Gruppe ist via folgenden Link zu finden: <https://www.facebook.com/groups/43495993341/>

Kontakt: Jörg Stoller

E-Mail: joergstoller@bluewin.ch

CORONA-NEWS

SWISS erhöht Flugangebot im Juni

Medienmitteilung SWISS: 08.05.2020

In den nächsten Tagen und Wochen werden verschiedene Länder in Europa schrittweise ihre Einreisebestimmungen lockern. Dies führt zu einer erhöhten Nachfrage nach Flugreisen. SWISS plant daher, in Einklang mit den jeweiligen Einreisebestimmungen, ihr Angebot mit dem Juni-Flugplan deutlich auszubauen. „Wir planen im Juni rund 15-20% unseres ursprünglichen Angebots wiederaufzunehmen und freuen uns sehr, damit die Schweiz wieder stärker an die Welt anbinden zu können“, so Thomas Klühr, CEO von SWISS.

Ab Zürich sollen rund 140 wöchentliche Flüge zu etwa 30 europäischen Zielen und ab Genf rund 40 Flüge zu etwa 14 europäischen Zielen durchgeführt werden. Auf der Langstrecke wird weiterhin dreimal wöchentlich New York / Newark in den USA bedient, weitere interkontinentale Strecken werden im Juni hinzukommen. Zudem führt SWISS durch ihre Luftfrachtabteilung Swiss WorldCargo reine Frachtflüge an verschiedene Destinationen weltweit durch.



Die Änderungen und Ergänzungen des Juni-Flugplans werden zeitnah in den Buchungssystemen veröffentlicht. Die Ausweitung der Flugpläne erfolgt Schritt für Schritt, den Bedürfnissen der Kunden folgend.

Warum man sich im Flugzeug kaum anstecken kann

Aero Telegraph: 12.05.2020

Fluggesellschaften fahren den Betrieb nach der Corona-Pause langsam wieder hoch. Viele Reisende haben jedoch Angst, sich an Bord anzustecken. Dabei ist die Ansteckungsgefahr dort minimal.

Wer viel fliegt, hat es sicher schon ein paarmal erlebt: Kurz nach der Rückkehr hat es einen erwischt – Erkältung, Magen-Darm, oder Grippe. Und wo sonst soll die Ansteckung erfolgt sein, wenn nicht im Flieger? Immerhin saß man auf engstem Raum mit Hunderten anderen Menschen zusammen.

Doch tatsächlich ist es eher unwahrscheinlich, sich im Flugzeug anzustecken, denn: Die Luft in Flugzeugkabinen ist vergleichsweise rein. Alle drei Minuten wird die komplette Luft im Flugzeug ausgetauscht. Sie ist laut dem Luftfahrtverband IATA deshalb vergleichbar mit der in einem Operationssaal eines Krankenhauses. Hinzu kommt, dass der Luftfluss von der Decke in Richtung Boden geht. Das heißt: Die Tröpfchen, über die Viren übertragen werden, fliegen nicht so weit wie in Räumen ohne eine solche Luftzirkulation.

Auch in der aktuellen Pandemie hat sich laut der IATA gezeigt, dass die Ansteckungsraten an Bord von Fliegern sehr gering seien.



Keine Ansteckung von Passagier zu Passagier

In einer detaillierteren Untersuchung hat der Verband bei 1100 Passagieren, die nach einer Flugreise positiv auf das neue Coronavirus getestet wurden, eine Untersuchung durchgeführt. Bei den rund 100.000 Passagieren, die mit den Betroffenen reisten, habe man keine Ansteckung festgestellt. Nur zwei Crewmitglieder seien infiziert worden, so die IATA. Die Untersuchung wurde zwischen Januar und März durchgeführt, als der Flugverkehr noch nicht zum Erliegen gekommen war.

Dass nur die Besatzungen von den Ansteckungen betroffen sind, zeigt auch, wo im Flugzeug die größte Ansteckungsgefahr liegt: Im direkten Kontakt mit Infizierten.

Das verpflichtende Tragen von Gesichtsmasken kann daher vor einer Übertragung schützen. Ebenso sollte man beim Ein- und Aussteigen auf die Abstandsregeln achten.

Regelmäßige Desinfektion

Auch über Oberflächen kann man mit Viren und Bakterien in Kontakt kommen. Denn dort können die Krankheitserreger eine Weile überleben. Viele Fluggesellschaften haben daher nun ihre Reinigungsroutine angepasst und desinfizieren ihre Kabinen standardmäßig nach jedem Flug.

